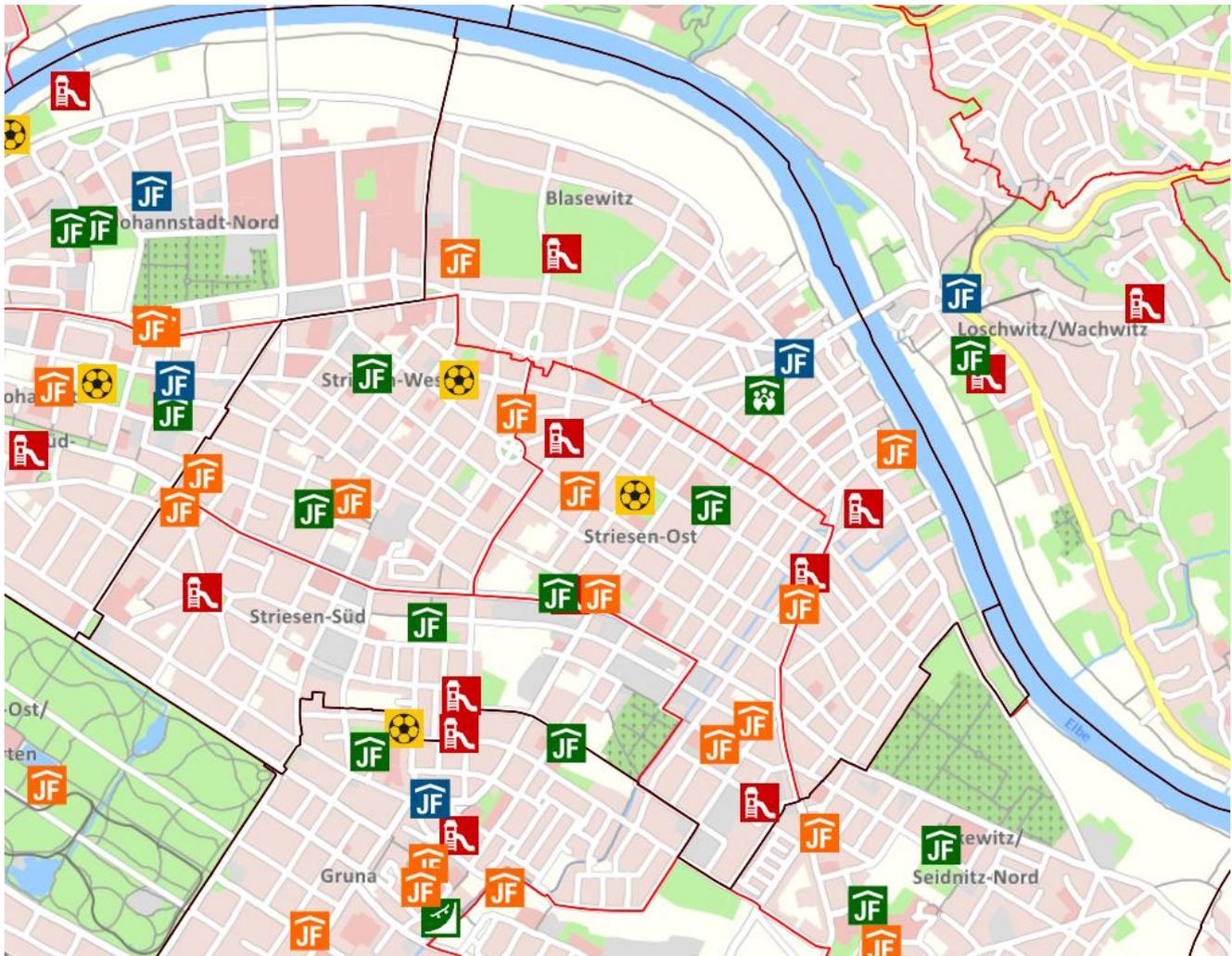


# Stadtraum 8 – Blasewitz, Striesen

## 1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



### legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

### Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

### Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

### Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

### Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

### Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

### Stadträume



### Stadtteile



Korrekturhinweise und Anregungen zur Aktualisierung des Steckbriefes bitte senden an [jugendhilfeplanung@dresden.de](mailto:jugendhilfeplanung@dresden.de)

## 2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2024)<sup>1</sup>

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
<b>Bevölkerungsdaten</b>				
Einwohnende gesamt	51.290	573.648	22.272	51.290
Bevölkerungsdichte (Einwohnende je km <sup>2</sup> )	7.702	1.747	303	7.801
0 bis 5 Jahre	2.731	28.201	1.035	2.731
6 bis 10 Jahre	2.762	28.563	1.086	2.762
11 bis 17 Jahre	3.563	38.902	1.350	3.563
18 bis 26 Jahre	5.226	67.789	1.586	7.976
0 bis 26 Jahre	14.282	163.455	5.826	14.282
0 bis 26 Jahre – Prognose 2026	14.720	164.400	5.940	14.720
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	8,7 %		3,6 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	14,0 %	17,7 %	5,9 %	35,7 %
<b>Sozialstrukturdaten</b>				
Belastungsindex 2024 (Wert)	-0,8027		-0,9124	2,4430
Anteil Alleinerziehender <sup>2</sup>	18,9 %	23,4 %	17,7 %	34,9 %
Nettoäquivalenzeinkommen <sup>3</sup>	2.444	2.200	1.633	2.467
Jugendarbeitslosigkeit <sup>4</sup>	1,2 %	2,9 %	1,1 %	8,7 %
Arbeitslosigkeit <sup>5</sup>	3,3 %	5,9 %	2,7 %	17,2 %
<b>Individualdaten</b>				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zur Rückstellung (Schulanfang 2024)	5,7 %	6,0 %	1,0 %	9,7 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfang 2024)	3,6 %	5,6 %	2,2 %	16,7 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	72,7 %	56,5 %	23,3 %	72,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	24,5 %	37,5 %	24,5 %	58,3 %
<b>Leistungsdaten</b>				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) <sup>6</sup>	8,06	13,19	4,91	52,94
Inobhutnahmedichte <sup>7</sup>	3,20	6,02	0,70	18,92
HzE-Leistungsdichte <sup>8</sup>	19,06	33,50	17,58	81,63

<sup>1</sup> Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

<sup>2</sup> Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

<sup>3</sup> Kommunale Bürgerumfrage 2022

<sup>4</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>5</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 25 bis 54 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>6</sup> Fälle pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Blasewitz/Loschwitz (SR 7, 8, 9)

<sup>7</sup> Inobhutnahmen pro Einwohnenden (0 bis 17 Jahre)

<sup>8</sup> Hilfen pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 20 Jahre)

### 3 Belastungsindex 2024 für Dresden<sup>9</sup>

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

#### 3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	0,0528	3
02 Johannstadt	0,1777	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	-0,165	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	0,0113	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	-0,2246	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	-0,8368	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	-0,9124	4
08 Blasewitz, Striesen	-0,8027	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0007	3
10 Stadtbezirk Leuben	0,3259	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	2,443	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	-0,5593	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,003	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	-0,7367	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzchen	-0,4079	4
16 Gorbitz	2,3949	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	-0,7556	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

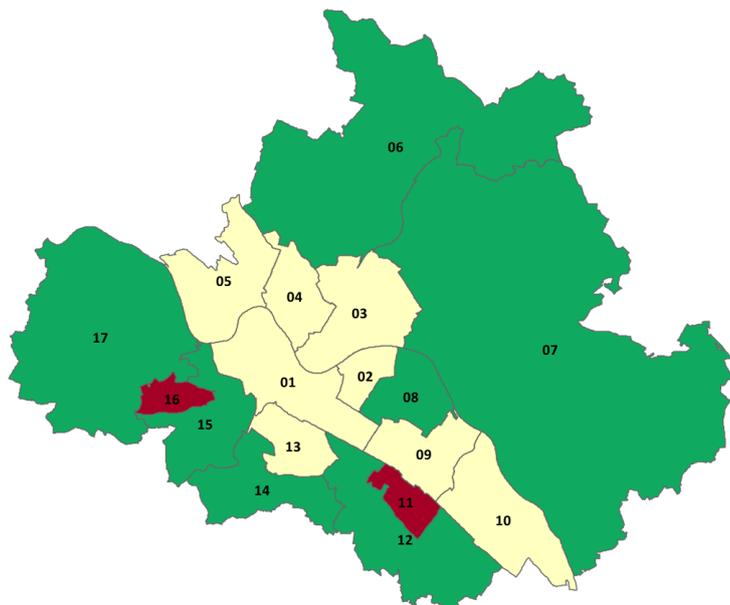


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

<sup>9</sup> Zur besseren Verständlichkeit wurde die Beschreibung des Belastungsindex im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittels einer Vorzeichenumkehr und somit dem Bildungsbericht weiter angepasst. Anders als bisher stehen positive Werte des Belastungsindex für (sehr) starke soziale Belastung. Negative Werte zeigen (sehr) geringe soziale Belastungen an.

### 3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 8 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 8

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
5101	Blasewitz (Schillerplatz)	-0,7731	4	
5102	Blasewitz (Kretschmerstraße)/Neugruna	-0,6027	4	
5201	Striesen-Ost (West)	-0,9057	4	
5202	Striesen-Ost (Ost)	-0,6341	4	
5301	Striesen-Süd (Stresemannplatz)	-0,4312	3	
5302	Striesen-Süd (Glashütter Straße)	-0,7090	4	
5401	Striesen-West (Wormser Platz)	-0,4954	4	
5402	Striesen-West (Alemannenstraße)	-0,5948	4	

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

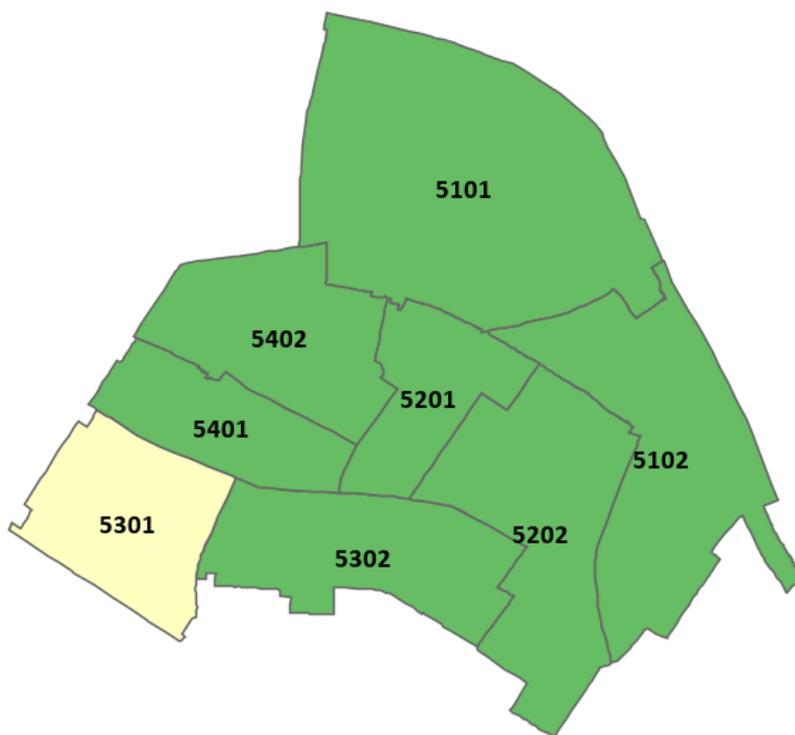


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 8 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## 4 Infrastruktur

### 4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	5	
Oberschulen	1	1
Gymnasien	3	3
Gemeinschaftsschulen		
Förderschulzentren	1	
Berufsbildende Schulen <sup>10</sup>	2	
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	2	2
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung <sup>11</sup>
Kindertageseinrichtungen	33 <sup>12</sup>	
Kindertagespflegestellen	30	
Horte	6	

### 4.2 Fachkräftebemessung<sup>13</sup> (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (06/2025)	SOLL (Prognose 2026)
4,50 VzÄ	9,20 VzÄ

### 4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 06/2025)

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)</b>	
§ 11	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Jugendtreff Upstairs CVJM Dresden e. V. <a href="mailto:upstairs@cvjm-dresden.de">upstairs@cvjm-dresden.de</a>   0351-314 898 20
	Kinder- und Jugendhaus Pat's Colour Box Unternehmen Kultur gGmbH <a href="mailto:patscolourbox@unternehmen-kultur.de">patscolourbox@unternehmen-kultur.de</a>   0351-310 52 13
	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)</b>

<sup>10</sup> Berufsbildende Schulen waren bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Zukünftig ist ein Einbezug vorgesehen. Beschluss V2964/24 beauftragt den Oberbürgermeister, nach Erarbeitung der Indikatoren ein Konzept zur Umsetzung eines Rankings sowie zur Fachkräftebemessung für berufsbildende Schulen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss spätestens im Jahr 2026 vorzulegen.

<sup>11</sup> Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“.

<sup>12</sup> Zum 31.08.2025 reduziert sich der Bestand durch die Schließung der Kindertagesstätte Kretschmerstraße 23 um 1.

<sup>13</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebe-messung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 12	<b>stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Geschäftsstelle Dachverband und Jugendverbandsarbeit Sportjugend Dresden im Stadtsportbund Dresden e. V. <a href="mailto:info@sportjugend-dresden.de">info@sportjugend-dresden.de</a>   0351-471 90 19
	Jugendverbandsarbeit Adventjugend Dresden <a href="https://adventhaus-dresden.de/adventjugend-dresden/">https://adventhaus-dresden.de/adventjugend-dresden/</a>
	Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden <a href="mailto:dekanatsjugend-dresden@bddmei.de">dekanatsjugend-dresden@bddmei.de</a>   0351-315 633 48
	Jugendverbandsarbeit CVJM Dresden e. V. <a href="mailto:leitung@cvjm-dresden.de">leitung@cvjm-dresden.de</a>   0351-336 13 65
	Jugendverbandsarbeit DLRG-Jugend, Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, Bezirk Dresden e. V. <a href="mailto:info@bez-dresden.dlrg.de">info@bez-dresden.dlrg.de</a>   0351-849 56 66
	Jugendverbandsarbeit Evangelisch-methodistische Jugend Dresden <a href="mailto:dresden.immanuelkirche@emk.de">dresden.immanuelkirche@emk.de</a>   0351-420 73 25
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Blasewitz) <a href="mailto:stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de">stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de</a>   0351-424 48 00
	Jugendverbandsarbeit Fanfarenzug Dresden e. V. <a href="mailto:info@fanfarenzug-dresden.de">info@fanfarenzug-dresden.de</a>   0351-214 75 70
	Jugendverbandsarbeit Jugendrotkreuz, DRK-Kreisverband Dresden e. V. <a href="mailto:info@jrk-dresden.de">info@jrk-dresden.de</a>   0351-323 340 61
	Jugendverbandsarbeit Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V., Jugendfeuerwehr (Striesen) <a href="mailto:stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de">stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de</a>
§ 13	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Stadtteilprojekt sofa9 – Mobile Jugendarbeit KulturLeben UG (haftungsbeschränkt) <a href="mailto:sofa9@roter-baum.de">sofa9@roter-baum.de</a>
	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
Produktionsschule Spurwechsel Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH <a href="mailto:ps-dresden@bsw-mail.de">ps-dresden@bsw-mail.de</a>   0351-320 485 10	
§ 13a	<b>im Stadtraum verortete Dienste</b>
	Schulsozialarbeit 25. Oberschule Sportjugend Dresden im Stadtsportbund Dresden e. V. <a href="mailto:schulsozialarbeit-25.oberschule@sportjugend-dresden.de">schulsozialarbeit-25.oberschule@sportjugend-dresden.de</a>   0162-183 51 08
	Schulsozialarbeit Evangelisches Kreuz-Gymnasium Evangelische Jugend Dresden, Evangelisch-Lutherisches Stadtjugendpfarramt <a href="https://www.evangelische-jugend-dresden.de/soziale-arbeit/schulsozialarbeit/evangelisches-kreuzgymnasium-dresden">https://www.evangelische-jugend-dresden.de/soziale-arbeit/schulsozialarbeit/evangelisches-kreuzgymnasium-dresden</a>
	Schulsozialarbeit Freie Montessorischule Huckepack DRK-Kreisverband Dresden e. V. <a href="mailto:schulsozialarbeit-montessori@drk-dresden.de">schulsozialarbeit-montessori@drk-dresden.de</a>   0151-569 550 32

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	Schulsozialarbeit Martin-Anderson-Nexö-Gymnasium DRK-Kreisverband Dresden e. V. <a href="mailto:schulsozialarbeit-man@drk-dresden.de">schulsozialarbeit-man@drk-dresden.de</a>   01523-895 36 53
	Schulsozialarbeit Private Ganztagschule der IBB gGmbH DRK-Kreisverband Dresden e. V. <a href="mailto:schulsozialarbeit-ibb@drk-dresden.de">schulsozialarbeit-ibb@drk-dresden.de</a>   0152-389 536 57
	Schulsozialarbeit Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber“ KulturLeben UG <a href="https://roter-baum.de/schulsozialarbeit">https://roter-baum.de/schulsozialarbeit</a>
<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</b>	
§ 16	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)</b>
	Familienzentrum Pauline DU und ICH – Soziale Begegnungsstätte e. V. <a href="mailto:familienzentrum@pauline-dresden.de">familienzentrum@pauline-dresden.de</a>   0351-252 49 11
§ 19	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Caritasverband für Dresden e. V. eine Mutter/Vater-Kind-Einrichtung mit insgesamt neun Plätzen <a href="mailto:jugendhilfe@caritas-dresden.de">jugendhilfe@caritas-dresden.de</a>   0351-310 06 01
	Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH eine Mutter-Kind-Einrichtung mit insgesamt zwei Plätzen <a href="mailto:info@outlaw-ggmbh.de">info@outlaw-ggmbh.de</a>   0351-899 08 50
<b>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)</b>	
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst</b> ASD Blasewitz/Loschwitz Grundstraße 3, 01326 Dresden   <a href="mailto:asd-bla-lo@dresden.de">asd-bla-lo@dresden.de</a>   0351-488 85 61	
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungsstelle „Ausweg“, AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Hüblerstraße 3, 01309 Dresden   <a href="mailto:ausweg@awo-kiju.de">ausweg@awo-kiju.de</a>   0351-315 88 40</li> <li>▪ Beratungsstelle, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH Schneebergstraße 27, 01277 Dresden   <a href="mailto:bstdresden@diakonie-dresden.de">bstdresden@diakonie-dresden.de</a>   0351-31 50 20</li> </ul>	
stationäre Leistungen	Burmeister & Luding GmbH zwei Wohngruppen mit insgesamt 18 Plätzen <a href="mailto:info@burmeister-luding.de">info@burmeister-luding.de</a>   0351-314 14 11
	Caritasverband für Dresden e. V. zwei Wohngruppen mit insgesamt 16 Plätzen <a href="mailto:jugendhilfe@caritas-dresden.de">jugendhilfe@caritas-dresden.de</a>   0351-310 06 01
	drefugio GmbH eine Wohngruppe mit Spezialisierung auf Essstörungen mit insgesamt vier Plätzen <a href="mailto:info@drefugio.de">info@drefugio.de</a>   0351-563 559 13
	Jugendsozialwerk Dresden gGmbH zwei Verselbständigungswohngruppen mit insgesamt zwölf Plätzen <a href="https://jugendsozialwerk.de/dresden">https://jugendsozialwerk.de/dresden</a>
	Kindervereinigung Dresden e. V. zwei Wohngruppen mit insgesamt 16 Plätzen <a href="mailto:info@kindervereinigungdresden.de">info@kindervereinigungdresden.de</a>   0351-312 290
	LEOS-Dresden Jugend- und Familienhilfe GmbH eine Wohngruppe mit insgesamt sechs Plätzen

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	<a href="mailto:info@leos-dresden.de">info@leos-dresden.de</a>   0351-440 32 47
	Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH eine Mädchenwohngruppe mit insgesamt zehn Plätzen <a href="mailto:info@outlaw-ggmbh.de">info@outlaw-ggmbh.de</a>   0351-899 08 50
	Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen GmbH eine Wohngruppe mit insgesamt acht Plätzen <a href="mailto:info.sachsen@twsd.de">info.sachsen@twsd.de</a>   0351-839 200
teilstationäre Leistungen	
ambulante Leistungen <sup>14</sup>	Burmeister & Luding GmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@burmeister-luding.de">info@burmeister-luding.de</a>   0351-314 14 11
	Caritasverband für Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:jugendhilfe@caritas-dresden.de">jugendhilfe@caritas-dresden.de</a>   0351-310 06 01
	Christliches Sozialwerk gGmbH ambulante Erziehungshilfen und Eingliederungshilfen <a href="mailto:info@christliches-sozialwerk-ggmbh.de">info@christliches-sozialwerk-ggmbh.de</a>   0351-319 560
	Familienanker Kinder-, Jugend- und Familienhilfe GmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:familienanker@web.de">familienanker@web.de</a>
	Jugendsozialwerk Dresden gGmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="https://jugendsozialwerk.de/dresden">https://jugendsozialwerk.de/dresden</a>
	Kindervereinigung Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@kindervereinigungdresden.de">info@kindervereinigungdresden.de</a>   0351-312 290
	Kühn & Kollegen GmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:kontakt@hze-dresden.de">kontakt@hze-dresden.de</a>   0351-160 593 94
<b>stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers</b>	
§ 13	<b>JugendBeratungsCenter</b> Budapester Straße 30, 01069 Dresden   <a href="mailto:jbc@dresden.de">jbc@dresden.de</a>   0351-488 56 80
§ 16	<b>Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche</b> Enderstraße 59, 01277 Dresden   <a href="mailto:begruessungsbesuche@dresden.de">begruessungsbesuche@dresden.de</a>   0351-488 46 34
§§ 18, 55, 56	<b>Abt. Beistandschaften und Familienleistungen</b> (u. a. Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden   0351-488 47 61
§ 33	<b>Pflegekinderdienst</b> Glashütter Straße 101, 01277 Dresden   <a href="mailto:pfelegekinderdienst@dresden.de">pfelegekinderdienst@dresden.de</a>   0351-4884712
§§ 42, 42a	<b>Kinder- und Jugendnotdienst I</b> (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-488 83 27
	<b>Kinder- und Jugendnotdienst II</b> (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-207 67 911
	<b>Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige<sup>15</sup></b> Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden

<sup>14</sup> Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

<sup>15</sup> Aufgrund der deutlich zurückgegangenen uaM-Zahlen ist die Erstaufnahmeeinrichtung des Jugendamtes aktuell nicht tätig, steht aber bei einer Veränderung der Situation wieder zur Verfügung.

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 52	<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden   <a href="mailto:juhis@dresden.de">juhis@dresden.de</a>   0351-488 75 11 <b>Außenstelle „Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)“</b> Schießgasse 7, 01067 Dresden   <a href="mailto:ipp@dresden.de">ipp@dresden.de</a>   0351-483 22 85
§ 55, 56	<b>Sachgebiet Amtsvormundschaften/-pflschaften</b> Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden   <a href="mailto:jugendamt@dresden.de">jugendamt@dresden.de</a>   0351-488 565 010
§ 51	<b>Sachgebiet Adoptionsvermittlung</b> Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden   <a href="mailto:adoptionsvermittlung@dresden.de">adoptionsvermittlung@dresden.de</a>   0351-488 47 10

#### 4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

Stadtweite Einrichtungen des Amtes für Gesundheit und Prävention		
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen	Bautzner Straße 125	<a href="mailto:gesundheitsamt-aids-std@dresden.de">gesundheitsamt-aids-std@dresden.de</a>
Drogenberatungsstelle	Richard-Wagner-Straße 17	<a href="mailto:drogenberatung@dresden.de">drogenberatung@dresden.de</a>
Frühe Gesundheitshilfen	Dürerstraße 88	<a href="mailto:fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de">fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de</a>
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Albert-Wolf-Platz 10	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de">gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	
	Dürerstraße 88	
Kinder- und jugendärztlicher Dienst	Albert-Wolf-Platz 10	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de</a>
	Bautzner Straße 125	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de</a>
	Dürerstraße 88	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de</a>
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	Industriestraße 21	<a href="mailto:kiss@dresden.de">kiss@dresden.de</a>
Psychosozialer Krisendienst	Ostra-Allee 9	<a href="mailto:gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de">gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de</a>
Schwangerschaftsberatungsstellen	Braunsdorfer Straße 13	<a href="mailto:gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de">gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de</a>
	Industriestraße 35	
	Prohliser Allee 10	
Sozialpsychiatrischer Dienst	August-Bebel-Straße 29	<a href="mailto:gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de">gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	
	Große Meißner Straße 16	
	Richard-Wagner-Straße 17	

#### soziale und (sozio-)kulturelle Infrastruktur

- CinemaxX
- Dresdner Stadtindianer
- Evangelische Kirchengemeinde Blasewitz
- Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacocn e. V.
- Grafikwerkstatt Dresden
- Migrationssozialarbeit Mitte (Ausländerrat Dresden e. V.)
- Programm kino Ost
- freiRaum (Vonovia)
- Singakademie Dresden e. V.
- Stadtteilbibliothek Blasewitz
- Suchtberatungsstelle (Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH)
- Technische Sammlungen
- UFER-Projekte Dresden e. V. (Strieskanne)
- Kinderzirkus Kaos (Kindervereinigung Dresden e. V.)

### Sportvereine<sup>16</sup>

- CVJM Dresden e. V.
- Dresdner Ruderverein e. V.
- Fanfarenzug Dresden e. V.
- Karate Schule Ren Bu Kan e. V.
- Karate Wadokai Dresden e. V.
- KiDDs Kindersportverein e. V.
- MSV Handball Dresden e. V.
- Postsportverein Dresden e. V.
- Sächsischer Bergsteigerbund e. V.
- Sportjugend Dresden im Stadtsportbund Dresden e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV Dresden-Striesen 1990 e. V.
- SV Sachsenwerk e. V.
- Taekwondo Allkampf Club Dresden e. V.
- TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz e. V.
- USV TU Dresden e. V.
- Verein Kanusport Dresden e. V.
- Wassersportverein Wiking Schweifsterne Dresden e. V.

## 5 Entwicklungen im Stadtraum

Seit einigen Jahren ist im Stadtraum eine ständige Verdichtung der Bebauung zu beobachten. Es entstanden große Neubaugebiete, etwa an der Schandauer oder an der Geisingstraße, überwiegend mit hochpreisigen Miet- oder Eigentumswohnungen. Durch die zunehmende Bebauung verringern sich zwangsläufig Freiflächen/-räume. Gerade junge Menschen am Übergang von Kindheit zu Jugend finden kaum Räume zur selbstbestimmten Aneignung. Auch beobachten Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit immer häufiger die aktive Verdrängung junger Menschen aus dem öffentlichen Raum.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum zwischen 2019 und 2024 kann als konstant eingeschätzt werden. Zum 31. Dezember 2024 lebten 51.290 Menschen hier. Im gesamtstädtischen Vergleich leben somit im Stadtraum 8 die meisten Menschen. Auch in den einzelnen Stadtteilen entwickelt sich die Bevölkerung nahezu konstant. Folgerichtig hat sich auch die Bevölkerungsdichte kaum verändert. 2024 lag diese bei 7.702 (2019: 7.714). Nur Stadtraum 16 ist dichter besiedelt.

Auch die Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner hat sich konstant entwickelt. Zum 31. Dezember 2024 lebten 14.282 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2019: 14.222). In keinem anderen Stadtraum leben mehr junge Menschen. Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist allerdings, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 28,3 Prozent zu beobachten. Die anderen Altersgruppen (sechs bis zehn, elf bis 17, 18 bis 26 Jahre) weisen ein Wachstum auf. Allerdings liegen die entsprechenden Werte für Kinder im Grundschulalter sowie für Jugendliche unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Der Jugendquotient<sup>17</sup> ist zwischen 2019 und 2024 in allen Stadtteilen z. T. deutlich gesunken. Dennoch liegen die Werte in allen Stadtteilen über dem gesamtstädtischen Wert von 21,4.

Zum 31. Dezember 2024 lebten 7.191 Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum. Im Vergleich zu 2019 (5.479) entspricht dies einem Wachstum um 31,2 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 24,3 Prozent deutlich niedriger. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen war ein Wachstum um 23,1 Prozent zu verzeichnen. 2024 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 14,0 Prozent (2019: 10,7 Prozent). Somit weist Stadtraum 8, trotz des Anstiegs in den vergangenen Jahren, einen unterdurchschnittlichen Migrantinnen- und Migrantenteil auf. Gesamtstädtisch lag der 2024 bei 17,7 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind knapp 60 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländerinnen und Ausländer. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies hingegen nur auf ein Drittel zu.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 8 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Er weist somit nur geringe soziale Belastungen auf. Nur in den Stadträumen 6 und 7 ist die soziale Belastung noch niedriger. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2019 und 2024 in den Blick, so wird deutlich, dass sich der Stadtraum

<sup>16</sup> Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

<sup>17</sup> Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

im Verhältnis zur Gesamtstadt positiver entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex<sup>18</sup>, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum -0,3583. Wie der Stadtraum insgesamt weisen auch die Sozialbezirke im stadtweiten Vergleich nur geringe soziale Belastungen auf. Allein der südwestliche Sozialbezirk Striesen-Süd (Stresemannplatz) fällt ein wenig ab und ist dem Entwicklungsraum 3 (durchschnittliche soziale Belastung) zugeordnet.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2018 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 8 in 2018 noch 1.811,70 Euro, so lag es 2024 bei 2.444,40 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.700,00 Euro (2018) auf 2.200,00 Euro (2024) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit deutlich besser entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte<sup>19</sup> liegt im Stadtraum mit acht Prozent unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 15 Prozent. 22 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend (Dresden: 15 Prozent). Nur Stadtraum 17 hat eine höhere Quote aufzuweisen.

Das Wohlbefinden im Stadtraum 8 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2024 weiter zurückgegangen. 58,6 Prozent der befragten Bewohnerinnen und Bewohner schätzen ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. Nachdem der Stadtraum im gesamtstädtischen Vergleich immer zu den eher zufriedenen Stadträumen gehörte, unterschreitet der Wert in 2024 den gesamtstädtischen Durchschnitt von 59,9. Mit Blick auf die soziale Situation stellt sich nachhaltig die Frage nach den Hintergründen hierfür.

Mit Blick auf die Schuldaten wäre Stadtraum 8 wohl als „Musterschüler“ einzuordnen. Sowohl bei den Empfehlungen zu Rückstellung als auch bei den sonderpädagogischen Schulempfehlungen weist die Statistik im gesamtstädtischen Vergleich unterdurchschnittliche Quoten auf. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen ist seit 2021 zwar sukzessive gesunken. 72,7 Prozent stellen allerdings noch immer den stadtweit deutlich höchsten Wert dar. Der Besuch des Gymnasiums ist somit für hier lebende junge Menschen der „Normalfall“. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Schulsozialarbeit berichten allerdings vor allem mit Blick auf Schülerinnen und Schüler an Oberschulen von massiven Lernproblemen.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zeigt der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2024 mit 19,06 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 31,26. Im Fünfjahresvergleich zwischen 2020 (11,28) und 2024 zeigt sich allerdings eine sukzessive Erhöhung.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) einen leicht und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen überdurchschnittlichen Attraktivitätsindex<sup>20</sup>. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,4, bei den Jugendlichen bei 2,8 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 74,0 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 8 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. 12,0 Prozent sind hingegen nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Die Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit nehmen eine nachlassende Identifikation der jungen Menschen mit den Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe aber auch mit dem Stadtraum wahr. Es fehlt Kindern und Jugendlichen ihrer Einschätzung zufolge zunehmend an einem Gemeinschaftsgefühl was auch zur Vereinzelung führt. Zudem wird ein Anstieg von Gewalt und Vandalismus wahrgenommen. Auch der Konsum von Drogen sowie die psychische Belastung bei jungen Menschen steigt an. Beobachtet wird zudem die steigende Akzeptanz undemokratischen Denkens und Handelns.

---

<sup>18</sup> Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2019 bis 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben und die soziale Belastung entsprechend abgenommen hat.

<sup>19</sup> Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

<sup>20</sup> Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 4,5 VzÄ (Stand 06/2025). Nur im Stadtraum 17 ist die Fachkraftausstattung vergleichbar niedrig.<sup>21</sup> Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich bis 2026 ein Minus von 4,7 VzÄ. Dieser Umstand kann zum Teil abgefedert werden, weil junge Menschen und Familien in die benachbarten Stadträume (2 und 9) „ausweichen“. Zudem bindet die im Stadtraum 8 verortete Jugendverbandsarbeit eine Vielzahl junger Menschen ein. Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sehen das Defizit bei der Fachkraftausstattung im Stadtraum mittlerweile aber als eine zunehmende Herausforderung an, insbesondere für die Zielgruppe der Jugendlichen, aber auch für Familien.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum an allen weiterführenden Schulen etabliert. Die fünf im Stadtraum verorteten Grundschulen sowie die Förderschule St. Franziskus sind aktuell nicht ausgestattet. Von einer Ausweitung der Leistungsart ist für den Stadtraum 8 derzeit nicht auszugehen. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) sowie im Planungsbericht Schulsozialarbeit (V2964/24), welcher dem Jugendhilfeausschuss derzeit zur Beschlussfassung vorliegt (1. Lesung: 30.01.2025), wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum deutlich überproportional ausgestattet.<sup>22</sup> In zehn Einrichtungen werden 78 Plätze vorgehalten. Hiervon hat sich eine Einrichtung (zehn Plätze) auf die Zielgruppe Mädchen und junge Frauen, eine weitere auf Essstörungen spezialisiert. Zusätzlich sind zwei Wohngruppen zur Verselbständigung mit insgesamt zwölf Plätzen verortet. Im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) sind zwei Einrichtungen mit insgesamt elf Plätzen im Stadtraum verortet. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben sieben Träger im Stadtraum Anlaufstellen.

Die soziale Infrastruktur ist gut ausgebaut. Für zwei stadtwweit wirkende Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, die im Stadtraum verortet sind, musste allerdings aufgrund der angespannten Haushaltssituation die Förderung eingestellt werden. Derzeit werden der offene Treff der ZMO-Jugend sowie der Kinder- und Jugendzirkus KAOS in Selbstverwaltung weitergeführt. Im Stadtraum sind vergleichsweise viele Sportvereine mit ihren Angeboten präsent. Mit den Beschlüssen zur Förderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren (V1217/21 sowie V2248/23) wurde festgeschrieben, dass das Medienkulturhaus Pentacon an der Schandauer Straße zu einem Kultur- und Nachbarschaftszentrum weiterentwickelt wird. 2023/24 wurde hierzu in einer breit aufgestellten Arbeitsgruppe ein Konzept erstellt. Im Frühjahr 2024 hat das Kultur- und Nachbarschaftszentrum im Rahmen einer Pilotphase seine Türen geöffnet. In 2025 kann das Projekt vorerst dank Fördermitteln des Stadtbezirkes weitergeführt werden. Für Initiativen im Bereich des nachbarschaftlichen Engagements wurde im Sommer 2022 an der Borsbergstraße durch Vonovia der „freiRaum“ eröffnet. Hier können sich Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen kostenfrei einmieten und Sport-, Freizeit- und Gemeinschaftsaktionen, Bildungsangebote und vieles mehr durchführen. Gerade für junge Menschen kann der Raum eine Option darstellen, um selbstverwaltet Freizeit zu gestalten oder auch gemeinsam zu lernen. Ein wenig weiter stadtauswärts wurde 2024 zwischen Tittmann-, Spener- und Haydnstraße sowie dem Kaufland an der Borsbergstraße ein neuer Park angelegt. Hierdurch wurde der Stadtraum städtebauliche und ökologische aufgewertet, indem die Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen gesteigert wurde. So sind u. a. ein Spielbereich für Kinder mit Matschanlage und Kletterturm sowie ein Aktivitätsbereich für Jugendliche (z. B. Calisthenicsanlage, Tischtennisplatte, Slackline) entstanden. Finanziert wurde die Grünanlage aus Mitteln des Stadtbezirksbeirates.

---

<sup>21</sup> Die Förderung des Kinder- und Jugendhauses Pat's Colour Box wird 2026 haushaltsbedingt um 0,5 VzÄ reduziert. Statistisch schlägt sich dieser Umstand in der Fachkräftebemessung allerdings in Stadtraum 2 nieder (Wirkungsradien).

<sup>22</sup> Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die 6. Grundschule am Bundesprogramm Startchancen partizipieren. An den „Startchancen-Schulen“ wird einerseits in eine bessere Infrastruktur und Ausstattung investiert, andererseits werden aber auch bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie eine gezielte Stärkung multiprofessioneller Teams gefördert. Der Fokus des Programmes liegt darauf, die Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken und das Unterstützungssystem schulischer Bildung weiterzuentwickeln. Ziel des Programmes ist es, die Kompetenzentwicklung zu von Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu unterstützen und den starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufzubrechen.

Das 2023 durch den Eigenbetrieb Sportstätten vorgelegte Skatekonzept sieht im Stadtraum einen hohen Bedarf nach Skateanlagen, insbesondere in den Stadtteilen Striesen-Süd, Striesen-Ost oder Striesen-West. Dies überrascht wenig, denn bisher existieren im gesamten Stadtraum keine entsprechenden Anlagen. Trotz der hohen Priorität legte der Eigenbetrieb im Konzept keine Vorschläge zur Verortung von neuen Skateanlagen vor. Dies begründet sich in dem Umstand, dass diese nur genehmigungsfähig sind, wenn ein Mindestabstand von ca. 100 Meter zur Wohnbebauung eingehalten werden kann. Im Stadtraum konnten bisher keine geeigneten Flächen gefunden werden. (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten).

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) lediglich im Schwerpunktraum 15 (Elbe, Elbwiesen) berücksichtigt. Hier sind allerdings keine jugendhilflich relevanten Vorhaben aufgeführt (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 78-79). Außerhalb der Schwerpunkträume gehört der Neubau eines Spielplatzes im Hermann-Seidel-Park zu den weiterzuführenden Projekten des INSEK. In diese Kategorie einzuordnen ist auch das Ziel der Errichtung kommunaler Wohnungen an der Spenerstraße (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 84-85).

## **6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe**

Stadtraum 8 Blasewitz, Striesen gehört hinsichtlich seiner sozialen Belastung zu den unproblematischen Stadträumen. Allein der Sozialbezirk Striesen-Süd (Stresemannplatz) fallen hier etwas ab, wenn auch nur unwesentlich. Sozial marginalisierte Gruppen sind im Stadtraum vergleichsweise selten anzutreffen. Die Leistungsdichte bei Hilfen zur Erziehung ist gering.

Die derzeitige Ausstattung mit Fachkräften in den geförderten Einrichtungen und Diensten liegt deutlich unterhalb der Fachkräftebemessung. Dieser Umstand kann z. T. abgefedert werden, weil junge Menschen in benachbarte Stadträume „ausweichen“ und die hier verortete Jugendverbandsarbeit eine Vielzahl junger Menschen einbindet. Inzwischen wird der Unterbestand allerdings von den hier tätigen Fachkräften kritisch betrachtet. Laut Fachkräftebemessung müssten die personellen Ressourcen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit verdoppelt werden. Der Stadtraum mit den meisten jungen Menschen verfügt über die stadtweit geringste Fachkraftausstattung – ein Widerspruch, der aufzulösen ist. Insbesondere die Stadtteile Striesen-West und Striesen-Süd sollten verstärkt in den Blick genommen werden, wenn es um die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfelandchaft geht. Aus jugendhilfeplanerischer Sicht ist hierbei die Etablierung eines Jugendtreffs anzustreben.

Aus jugendhilfeplanerischer Sicht wenig bedarfsgerecht ist die überproportionale Ausstattung im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung. Die Unterbringung hier bedeutet für junge Menschen, deren Familien in anderen Stadträumen leben, häufig einen starken Bruch mit ihrer Lebenswelt und ihren sozialräumlichen Ressourcen. Dies kann im Einzelfall aus sozialpädagogischen Gründen gerechtfertigt sein, erzeugt in den meisten Fällen aber eine unzureichende sozialräumliche Vernetzung im Herkunftsstadtraum, wodurch eine Rückkehr und die hierfür erforderliche vorbereitende Elternarbeit erschwert wird. Seitens des öffentlichen Trägers gibt es hierbei keine Handhabe, da die Entscheidung über die Verortung einer stationären Einrichtung in der Autonomie des Trägers der freien Kinder- und Jugendhilfe liegt. Die Verwaltung des Jugendamtes kann im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf jugendhilfeplanerische Erkenntnisse hinweisen, diese haben aber keine bindende Wirkung.

Die weitere Etablierung eines Kultur- und Nachbarschaftszentrums an der Schandauer Straße gilt es aus jugendhilflicher Perspektive zu begleiten. Die Interessen von jungen Menschen sind gezielt in den Prozess einzuspeisen. Hierfür sollten die Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendarbeit Unterstützung bieten bzw. direkte Beteiligungsmöglichkeiten einfordern. Das Thema Freiräume, die junge Menschen selbstbestimmt – und ohne Sorge vor Verdrängung – nutzen können, sollte hierbei in die Diskussionen einfließen, ebenso der Bedarf an Angeboten für Jugendliche berücksichtigt werden. Entsprechende Angebote könnten in Kooperation mit bestehenden Einrichtungen und Diensten etwa auch im Kultur- und Nachbarschaftszentrum verortet werden.

## **7 Literaturverzeichnis**

- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.